

## Liebe Kinder und liebe Eltern!

Das Ferienspaßteam der AWO Flintbek hat sich auf die Sommerferien vorbereitet, um ein umfangreiches und buntes Programm für die Freizeitgestaltung anzubieten.

Anmeldungen zu den Ferienspaßaktionen nimmt Frau Silke Lenz, Tel.: 04347 / 3377, verbindlich entgegen.

Wir bitten um Verständnis, dass eine Teilnahme nur dann möglich ist, wenn auch die Kostenbeträge bei der Anmeldung gezahlt werden!

Noch ein Hinweis, was die Kosten betrifft! Es soll niemand benachteiligt werden, wenn es in der Haushaltskasse mal sehr knapp aussehen sollte. Die AWO-Leute finden da schon eine Lösung.

### Unser Ferienprogramm startet am 24. Juli 2015!



#### Abendwanderung mit Lagerfeuerromantik! Indianerbrot backen, Wurst vom Grill!

Für die Altersgruppe ab 6 Jahre.  
Start: 19:00 Uhr mit Ziel im Freibad.  
Bitte Badesachen mitbringen!  
Rückkehr: ca. 23:00 Uhr.  
Kostenbeitrag: 5,00 € für Erwachsene,  
Kinder – frei.

#### Fahrt in das Hansaland am 05. August

mit den Kindern ab 10 Jahre.  
Start: 9:00 Uhr.  
Rückkehr: bis 19:00 Uhr.  
Kostenbeitrag: 20,00 €

#### Zu den Karl May Spielen (Im Tal des Todes)

nach Bad Segeberg, für Kinder ab 6 Jahre am 14. August.  
Start: 13:00 Uhr.  
Rückkehr gegen 18:00 Uhr.  
Kostenbeitrag: Kinder 12,00 €  
Erwachsene: 15,00 €



Flintbek e.V.  
Geschäftsstelle 04347 3377  
Peter Lenz, Am Wasserwerk 2  
24220 Flintbek

Wichtig: Treffpunkt ist grundsätzlich der Parkplatz am Lassenweg. Die Verpflegung ist Sache der AWO mit Ausnahme des Hansaparks. Dort ist Selbstverpflegung angesagt. Getränke haben wir aber immer mit!

Wir schonen die Umwelt und deswegen trinken wir nicht aus Plastikbechern, sondern bringen unseren Becher von zu Hause mit!



Wir wünschen jetzt schon viel Spaß und schöne Ferien!

**Euer Ferienspaßteam**



#### Mit den Kindern ab 6 Jahre fahren wir am 19. August in die Tolk Schau!

Start: 9:00 Uhr.  
Rückkehr: gegen 18:00 Uhr.  
Kostenbeitrag: 17,00 €



Das große Kindersommerfest mit Spielen und verschiedenen Attraktionen findet am 30. August 2015 ab 15:00 Uhr auf dem Rasenplatz vor dem „Flintbeker“ statt. Unterstützt werden wir dabei von den Flintbeker Sportkeglern, den Sportschützen, der Jugendfeuerwehr und vielen anderen mehr.

## SoVD Ortsverband Flintbek

Am 28.03.2015 hatte der Vorstand des SoVD Ortsverband Flintbek zu der diesjährigen Jahresversammlung in den Bürgersaal des Rathauses Flintbek eingeladen. Viele Mitglieder waren der Einladung gefolgt und freuten sich über die liebevoll und frühlingshaft gedeckten Tische.

Die Tagesordnung wurde Punkt für Punkt abgearbeitet. Im Bericht des 1. Vorsitzenden, Herrn Arend, wies dieser darauf hin, dass unser Ortsverband am Tag der Jahresversammlung 467 Mitglieder zählte. Im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde waren es zu dem Zeitpunkt über 12.000 und landesweit über 131.000 Personen, die im SoVD Mitglied sind. Durch den Rechtsschutz der Kreisgeschäftsstelle konnten an Nachzahlungen 615.841,50 € und an monatlichen Zahlungen 186.855,08 € erstritten werden. 72 % der gestellten Anträge wurden mit Erfolg beschieden.

Ein wichtiger Punkt der Jahresversammlung waren die Wahlen des gesamten Vorstandes. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Armin Arend, zum 2. Vorsit-

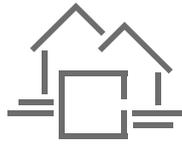
zenden Herr Jürgen Florinski, zur Schriftführerin Frau Ursel Voigt, zum Schatzmeister Herr Karl-Heinz Hesselbach und zur Frauensprecherin Frau Heidi Florinski gewählt. Beisitzerinnen bzw. Beisitzer sind Frau Ingrid Flamm, Frau Antje Micheel, Herr Rolf Bracker, Herr Lothar Römer und Herr Heiner Schröder. Revisorinnen bzw. Revisor sind Frau Antje Carstens, Frau Ursula Blümke, Frau Traute Schlotfeldt und Herr Walter Saack. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Nachdem der offizielle Teil erfolgreich abgeschlossen war, stärkten sich alle bei Kaffee und Kuchen. Herr Jochen Schuldt erheiterte uns dann mit Geschichten aus der Probstei. Er konnte sie mit so viel Freude an der Sache vortragen, dass man meinte, man wäre mitten im Geschehen. Kaffee, Kuchen, tolle Geschichten und viel Lachen –also wieder einmal ein schöner gelungener Nachmittag beim SoVD OV Flintbek.

**Ursel Voigt**



Auf dem Bild sind leider nicht alle für ihre langjährige Mitgliedschaft Geehrten bzw. Vorstandsmitglieder zu sehen. Beim „Fotoshooting“ hatten sie bereits den Heimweg angetreten.



# Haus & Grund®

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.  
Flintbek

Am 4. Mai 2015 fand in den Räumlichkeiten des Restaurants Mai Lan die Mitgliederversammlung des Haus- und Grundeigentümergevereins von Flintbek und Umgebung e.V. statt.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Dies lag nicht nur daran, dass es ein leckeres Buffet gab, sondern sich auch 2 Gäste angekündigt hatten: Herr Plambeck als Bürgermeister sprach einige Worte zu den Mitgliedern. Des Weiteren berichtete Herr Kujath in der Funktion als Verbandsdirektor von Haus- und Grund Schleswig-Holstein über aktuelle Themen rund um die Immobilie. Herr Arp als Vorsitzender berichtete über die Aktivitäten des Vereins und über die auf 90 angewachsene Mitgliederzahl. Nach den Vorträgen kam es dann zu einem regen Austausch über verschiedenste Themen, wie z.B. den Straßenausbau in der Gartenstraße, den Energieausweis und andere rechtliche Verpflichtungen für Eigentümer, welche die Mitglieder auf dem Herzen hatten.



Es wurde nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass jeden ersten Montag im Monat von 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr eine kostenfreie Rechtsberatung für die Mitglieder in den Räumlichkeiten der Provinzial in Flintbek zur Verfügung steht.

Der Vorstand bedankt sich für die rege Teilnahme an dieser Mitgliederversammlung und verbleibt mit freundlichen Grüßen

**Ihr Team von Haus & Grund Flintbek**

**Vereinsrechtsberatung**  
durch Rechtsanwalt Ulrich Finkeißen  
jeden Mittwoch  
von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Im Heitmannskamp 1, 24220 Flintbek.

**Verbandsrechtsberatung**  
durch Rechtsanwalt Hans-Henning Kujath  
jeden 1. Montag im Monat  
von 12.00 bis 12.30 Uhr.

Bei der Provinzial, Am Ehrenmal 4, 24220 Flintbek.

**Haus & Grund Flintbek**  
c/o Bordesholmer Sparkasse  
Kätterskamp 5, 24220 Flintbek

**T** 04347 -711 500  
**F** 04347-711 200

flintbek@haus-und-grund-sh.de  
www.hausundgrund-flintbek.de

## Mein Haus und Grund?

## Dafür hab ich jemanden!

## Schleswig-Holsteinischer Heimatbund

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 16. April 2015 im Restaurant „Flintbeker“ statt. Die üblichen Regularien wie Jahres- und Kassenbericht waren in kürzester Zeit abgearbeitet. Bei den Personalien stand lediglich ein Kassenprüfer zur Wahl: Vielen Dank Frau Maren Mücke für zwei weitere gemeinsame Jahre. Nach den Berichten und Zahlen stand eine Autoren-Lesung auf der Tagesordnung. Frau Antje Erdmann-Degenhardt aus Neumünster hat aus ihrem Buch „Seniorenschlägerei“ Alltagsgeschichten, die von heiter bis skurril reichen, gelesen. „Alle Geschichten haben sich wirklich zugetragen, aber ich habe die Charaktere so verändert, dass man nicht weiß, wer es war“, erklärte die Autorin.

Von zwei älteren Herren, die nach einer Schlägerei vor Gericht stehen, über eine Eierlikörtorte und den unverbrauchten Rest des Likörs, von Olafs Unterhose, (gemeint war nicht unser Bgm.); die versehentlich im Hosenbein stecken geblieben war, usw. Facettenreich schilderte Frau Erdmann-Degenhardt Geschichten von Jung und Alt, die das Leben schrieb.

Bei einem lockeren Gespräch nach einer Schlossbesichtigung in Bredeneek kam der Gedanke, einen schönen Nachmittag im Schloss bei Kaffee und Kuchen mit „De Flintbeker Plattsnackers“ vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund – OV Flintbek – und der Buchhandlung Fuksa zu veranstalten. Nach intensiver Vorbereitung stand der Termin mit dem 26. April 2015 fest. Rund 70 Besucher ließen sich von der wunderschönen Atmosphäre des Schlos-

ses einfangen und genossen Kaffee und den selbstgebackenen Kuchen. Im wunderschönen Vortragsraum trugen die fünf Plattsnackers profimäßig die heiteren und besinnlichen Texte namhafter plattdeutscher Autoren vor, die mit Schmunzeln und reichlichem Applaus gewürdigt und belohnt wurden. Ein besonderes Dankeschön geht an Frau Schulz-Bohl vom Schloss Bredeneek, an die fünf Vorleser sowie an Herrn Fuksa.

Am 18. Juni 2015 sind wir zu einer Führung durch die Klosteranlage Preetz angemeldet. Die Erstgründung des Klosters erfolgte unter Graf Albrecht von Orlamünde und weist auf das Jahr 1211 oder 1212 hin; fällt somit in die Zeit als Holstein dänisch war. Heute ist Kloster Preetz ein adliges Damenstift der Schleswig-Holsteinischen Ritterschaft. Nach der Besichtigung werden wir gemütlich im „Landhaus Schellhorn“ Kaffee und Kuchen genießen.

Allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit.

**Dörte Neumann**

Ortsvorsitzende

*Der Gemeindebote informiert mich umfangreich über das Amt Flintbek.*

*50 Jahre*  
Gemeindebote Flintbek

Dörte Neumann, Heimatbund Flintbek

### DER FRISEUR MIT HERZ

*Silkes Haartreff, 24220 Flintbek*

*Urlaubszeit* - Denken Sie daran – jetzt ist die Pflege für Ihr

Haar doppelt so wichtig !! Schnell und unkompliziert „Sprühkur von Feel Nature“

**Silkes Haartreff - Am Ehrenmal 4 - 24220 Flintbek – Tel.: 0 43 47- 42 68**

**Dienstag bis Freitag 08.00-18.00 Uhr, Samstag 08.00-13.00 Uhr, Mo.: geschlossen**

## Heute beschreibt uns unsere Flintbeker Plattdeutsch-Autorin Ursula Belbe einmal die Gewitter in ihrer Kinderzeit:

### Gewitter

Den ganzen Dag weer dat all so brutti west. Nu seten wi mit Frünn op de Terrass achter de Rosenbowle, vun de uns Oma ümmer snackt harr. Un dor wörr vertellt un lacht un Bowle drunken un dat harr mientwegen de ganz Nacht so gohn kunnt. Man, dor keem nix no!

Miteens hörn wi so'n lieset Grummeln un as wi opkeeken, sehn wi, dat över Böhnhusen en Gewitter opröckert un rasch neger keem. De Terrass weer gau afrümt un nu seten wi in de Stuuw un töven op dat Gewitter.

Ik mag too gern mol so'n richtig streng Gewitter hebben. Mennigeen kann dat gor nich verstohn.

Bi uns to Huus weern de Gewitter ofteens sünnerlich hart. Wi wohnen dicht an de Ostsee un dor weer för so'n Gewitter wohl slecht röver to komen un duert meist stundenlang. Dat wi Kinner liekers keen Angst harrn, dat harrn wi uns „psycho-logischen“ Öllern to verdanken. Vadder höll dorop, dat wi bi Gewitter in de Schoolstuuw gohn dehn. He meen, dor weern wi an sekersten, denn de Schoolstuuw harr twee Utgänge. Mudder nöhm den lütten Koffer, wo de wichtigen Papieren in weern un Vadder klemm sik'n Stoppel Diktathefte ünner Arm. Wi Deerns over slepten unsen ganzen Poppenkroom mit in de Schoolstuuw un denn güng dat hoch her. Dat allerschönste over weer, dat bi Gewitter Mudder mit uns speelen deh! Dat keem sünt blots Wiehnachtenovend vör.

Oh, uns Mudder kunn so fein speelen. Mol weer se uns Köksch, mol weer se Beseuk, mol de Doktor för uns Poppen. Mudder mök allns, wat wi ehr seggen dehn un dacht sik ümmer noch wat extra ut. Un denn hebbt wi kookt op unsen lütten Poppenherd un Kaffee opbrucht un wat nich noch allns.

Vadder harr sik in de böberste Bankreech drückt, neben sik en Pott mit rode Dinte un weer an't Hefte korrigern. Af un an hörn wi em knurrn: „Süh Erika, düttmol hest du dat gorni mol so slecht mokt“ or „Jung, Jung, wat hest du di dorbi dacht!“

Wi weern intwüschen bi't Appelpannkoken backen. Vadder kreeg ok eenen af un he meen, in sien ganzet Leeven harr he noch nie so'n feinen Appelpannkoken eeten. Wi schull'n Mudder man mol dat Rezept geven. Nee, weer dat en Seligkeit! Blots eenmol, dor harr dat binnen bi uns binoh ok en Gewitter geven.

Ik harr en grote Popp. Annemarie heeß se. Mudder harr all as Kind mit ehr speelt un nu hör se mi. En Arvstück sotosseggen. Annemarie harr lange, swatte Locken. Se harr richtig echtes Hoor. Se weer mien Lieblingspopp un ik geev ehr nich gern ut de Hand. Over in so en Nacht, bi so'n schön Gewitter, dor weer ik nich so. Hüüt dörf mien lütt Schwester ok mol mit Annemarie speelen. „Se hett doch richtig echtes Hoor“, fröög mien Schwester. „Jo, dat hett se“, anter ik. „Ganz richtig echt“, fröög se wedder. „Jo, jo, heff ik doch seggt“, geev ik trüch un dacht mi nix dorbi.

As ik mol vun mien lütten Kookpott opkeek, kreeg ik meist'n Dolslag! Dor seet doch mien Schwester un sneed Annemarie de schönen, langen Locken aff. Wenn Mudder nich dortwüschen gohn weer, harr dat bi mien Schwester sachs noch en hitte Back geven. „Du hest doch seggt, se hett echtes Hoor un echtes Hoor wasst wedder no“, blarr mien Schwester. Na, Mudder kreeg dat wedder in de Reeg, sneed noch so'n beten doran rüm, dat dat Ganze Schick bekäm un meen, kort Hoor weern in' Moment veel moderner.

Buten weer dat ruhiger worrn. Vadder güng rut, üm mol no dat Wedder to kieken, un so wie ümmer, so höpen wi ok nu, dat he rin keem und sä: „Dat Gewitter kümmt noch mol wedder trüch!“ Dat harr den heten, dat wi harrn wiedere speelen kunnt. Over leider sä he: „Dat Gewitter is nu vörbi, över de Wiesch is dat all wedder hell. Wi künnt nu wedder to Bett.“ Nu nützt ok all dat Jammern nix. Wi müssen uns Kroom tosomen packen un to Bett.

An all dat dacht ik, wiel dat buten donnern un blitzen deh un doran, wat ik doch

för en Glück mit miene Öllern hatt heff, de op so feine Ort verstohn hebbt, uns de Angst vör Gewitter vu'n Liefto holn.

## Kommt, wir machen einen Ausflug!

Die kleinen Flintsteine machten sich auf zu einem Ausflug in den Wildpark Raisdorf. Zusammen mit einigen Eltern, den Erzieherinnen Daniela und Frauke, FSJlerin ... und einem angereisten Opa erlebten die Kleinen und Großen der AWO Kindertagesstätte aus Kleinflintbek einen schönen Vormittag bei Sonnenschein und guter Laune. Ausgestattet mit Proviant für Mensch und Tier zeigte sich auch an diesem Tag wieder einmal die tolle Stimmung und die schöne Altersmischung in unserer Familiengruppe. Die (fast-) Schulkinder helfen den Lütten; wenn jemand nicht mehr kann, wird er halt im Bolterwagen gezogen, die Kleinen werden vor zu aufdringlichen Ziegen geschützt und die Großen können mit ihrem Wissen über das Verhalten und die

Essgewohnheiten von Galloway, Esel und Pony pfunden. Auf dem Spielplatz wurde sich ausgetobt, mit jeder Menge Mini-Muffins der erste Geburtstag unseres jüngsten Mitglieds gefeiert, aufgeschlagene Knie versorgt, Tränchen getrocknet, viel gelacht und jede Menge Spaß gehabt.

Ein rundherum schöner Vormittag! Hierfür und für alles andere an dieser Stelle mal wieder ein dickes Dankeschön an unsere tollen Erzieherinnen!

**Bettina Süphke**  
für die Eltern der kleinen Flintsteine!  
[www.kleine-flintsteine.de](http://www.kleine-flintsteine.de)



*Mit dem Gemeindeboten bin ich im Kontakt mit dem Dorfgeschehen. Er enthält Infos über das Leben in der Gemeinde*

Dritan Ahmati, Gastwirt im Flintbeker Bahnhof

**50 Jahre**  
Gemeindebote Flintbek

## Flohmarkt für Kindersachen bei den Kleinen Flintsteinen e.V.

Auch der diesjährige Frühjahrsflohmarkt für Kindersachen in Kleinflintbek war wieder ein voller Erfolg. Kleidung und Spielsachen wechselten im Feuerwehrhaus die Besitzer, fröhliche Kinderaugen leuchteten um die Wette über den Erwerb von Wikingerbooten, zweiköpfigen Drachen, Hüpfpferden oder Umhängetaschen. Für das leibliche Wohl war wie immer gesorgt, auch die erstmals verkauften frischgebackenen Waffeln kamen bei den Besucherinnen und Besuchern gut an.

Der Erlös aus dem Verkauf und den Standgebühren geht wie immer an den Verein Kleine Flintsteine e.V und kommt damit dem Kindergarten und den Kleinflintbeker Kindern zu Gute.

Der Herbstflohmarkt für Kindersachen findet am Samstag, den 19. September, wie gewohnt um 10:00 Uhr statt.

Wenn Sie Interesse an einem eigenen Stand haben, wenden Sie sich gerne an uns.

[www.kleine-flintsteine.de](http://www.kleine-flintsteine.de)



### Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

#### VERTRAUENSFRAU

**Evelyn Hülsmann**

Telefon 04347 4823

Mobil 0163 200 43 03

[evelyn.huelsmann@HUKvm.de](mailto:evelyn.huelsmann@HUKvm.de)

Heitmannskamp 32

24220 Flintbek



**HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig

## Ostereiersuchen und Osterfeuer bei den kleinen Flintsteinen und der FFW Kleinflintbek

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am Karfreitag Kinder, Eltern und Großeltern am Feuerwehrhaus Kleinflintbek zum alljährlichen Ostereiersammeln.

Gemeinsam ging man zum Kindergarten in den Burkamp, wo fleißige Osterhasen Schokolade und spannende Hörspiel-CDs versteckt hatten. Von der Feuerwehr sicher wieder zurück geleitet, konnten anschließend in entspannter Atmosphäre Würstchen vom Grill genossen werden, außerdem waren Kaffee und kalte Getränke natürlich ausreichend vorhanden.

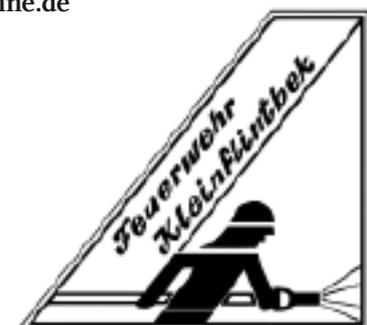
Dank der guten Vorbereitung und dem Engagement der Kameraden von der FFW und den kleinen Flint-

steinen und natürlich nicht zuletzt des tollen Wetters wegen wurde auch das diesjährige Osterfeuer wieder ein voller Erfolg.



Besuchen Sie auch unsere homepage

[www.kleine-flintsteine.de](http://www.kleine-flintsteine.de)



## Neue Informationen aus der Kita „Kleine Füße“

Wie in der letzten Ausgabe mitgeteilt, werden bei den „Kleinen Füßen“ immer wieder Projekte zu den unterschiedlichsten Themen durchgeführt. So ging es im aktuellen Projekt um das Thema „Feuerwehr“.

In der ersten Phase des Projektes sind mit Frau Jurgeleit und Herrn Graht zwei Mitglieder der FFW Flintbek (natürlich uniformiert bzw. im Einsatzanzug) in den Kindergarten gekommen und haben den Kindern sehr anschaulich die Aufgaben der Feuerwehr vermittelt. Zugleich natürlich auch die ersten Maßnahmen erläutert, die in einem Brandfall zu ergreifen sind und besonders wichtig – wie verhindere ich überhaupt ein Feuer.

In einer zweiten Phase haben die Kinder „ihre“ Feuerwehr dann besuchen dürfen. Sie trafen sich in den Räumlichkeiten der Ortswehr Voorde. Dort konnten sie sich ausführlich umsehen und durften sich auch „verkleiden“: Anprobieren der Feuerwehrjacke und des –helms. Highlights waren natürlich die roten Fahrzeuge und das Läuten der Feuerwehrglocke! Als Ergänzung wurden auch wieder die Bastelsachen hervorgeholt. So konnte sich jedes Kind u.a. seinen eigenen Feuerwehrhelm basteln. Zudem wurden dann in der Kita passende Experimente gemacht und kleine Feuer selbst gelöscht.

Das nächste Projekt bedeutet für die Kinder schon etwas mehr; das Highlight des Jahres!



Schlafen im Kindergarten und später noch 2,5 Tage auf einem Bauernhof verbringen. Dazu gehören spannende Dinge wie übernachten, reiten, Tiere füttern, Trecker fahren, Butter selbst machen, grillen und Stockbrot über dem Feuer genießen.

Nach diesen positiven Dingen leider noch einmal der Hinweis auf die Kündigung des Mietvertrages der „Kleinen Füße“. Die Suche nach neuen Räumlichkeiten für unseren Kindergarten verläuft bisher nicht zufriedenstellend. Zum einen ist neuer Wohnraum in Flintbek rar und daher auch sehr gefragt und zum anderen sagt uns Bürgermeister Plambeck zwar große Unterstützung zu, doch ist er alleine ja nicht entscheidungsbefugt. Von Seiten aller Beteiligten ist aufgrund begrenzter Mittel ganz klar eine kostengünstige Variante zu bevorzugen; somit ein erneutes Mietverhältnis gewünscht.

Wir benötigen also in dieser Frage weiterhin jede mögliche Unterstützung. Warum allerdings nicht auch Investoren für einen eventuellen Neubau?

**Bernd Drescher**





## Die Eiderzwerge

Halli Hallo!!!

Heute möchten wir Euch unsere beiden neuesten Kunstwerke zeigen: Ida und Clara waren mit so viel Freude am Malen dabei... mit den Fingern... der ganzen Hand... hm... vielleicht auch mit den Ohren... Farbe war am Ende überall... hihihi... und dann der letzte Kick mit dem Pinsel... die Blumen haben wir bei einem unserer Spaziergänge von der Blumen-Oase bekommen, vielen Dank!

Einen ganz herzlichen Gruß möchten wir – die Eiderzwerge und die Küken – an HENRIK schicken...

Im nächsten Gemeindeboten werden wir von einer Neuheit bei uns in der Krippe berichten. Seid gespannt!

**Tschüssi die Eiderzwerge**



# DEINERT

## Malerei-Meisterbetrieb

*Fachbetrieb für  
Schimmelpilzsanierung/  
Innendämmung*

- **Malerarbeiten**
- **Bodenbeläge**
- **Bodenbeschichtungen**
- **Design- Raumklima und Edelputze**
- **Fugenlose Oberflächen alternativ statt Fliesen**



Wrangelstraße 24 | Neumünster | Tel.: 04321 - 85 210 70 | [www.malerdeinert.de](http://www.malerdeinert.de) | Gern auch für Sie  
in Schwentintal 04307 - 93 798 55 | Eckernförde 04351 - 85 085 05 | Flensburg 0461 - 57 494 556

## Beratungsstelle Flintbek

Der PflegeStützpunkt bietet eine **unabhängige** Beratung rund ums Thema Pflege und Alter im Kreis Rendsburg – Eckernförde an. Zur besseren Erreichbarkeit wurden sieben Beratungsstellen und eine Koordinierungsstelle eingerichtet.

Die Beratungsstellen sind frei zugänglich, offen für Interessierte und Betroffene, das Angebot ist **kostenfrei**.

Die Informationen und Beratungen sind **neutral, individuell** und **vertraulich**. Diese können telefonisch, persönlich in der Beratungsstelle, schriftlich oder bei Bedarf als Hausbesuch erfolgen.

Vorrangiges Ziel ist die Ermittlung des persönlichen Hilfebedarfs. Wir vermitteln Ihnen die nötigen Kontakte und unterstützen Sie bei der Organisation. Dafür steht uns ein vielfältiges Netzwerk zur Verfügung, dass wir stets auf einen aktuellen Stand halten. Darüber hinaus halten wir umfangreiches Informationsmaterial zur Mitnahme bereit.

Der PflegeStützpunkt informiert die Öffentlichkeit im Rahmen von aktuellen Vorträgen, Informationsveranstaltungen und Presseberichten.

### Sprechen Sie uns an!

Der PflegeStützpunkt, Beratungsstelle Flintbek, stellt mit Ihnen gemeinsam die Dienste und Hilfen zusammen, die für Sie notwendig sind.



**Bürozeiten:** Mo., Mi. & Do. 09:00-11:30 Uhr  
Di. 15:00-17:30 Uhr

Es können auch Termine außerhalb der Sprechzeiten und Hausbesuche vereinbart werden.

Rufen Sie mich an: ☎ 04347 – 905 800

Ich freue mich auf Sie!!!

**Kätnerskamp 2, 24220 Flintbek**

✉ pflegestuetzpunkt@flintbek.de

🌐 [www.pflege.schleswig-holstein.de](http://www.pflege.schleswig-holstein.de)

Ihre

**Sigrid Sprenger**



**pm-energy**

*Der Gemeindebote ist für die pm-energy GmbH seit Langem ein fester Bestandteil. So können wir als regional verankertes Unternehmen gut in Kontakt mit unseren Kunden treten. 50 Jahre Gemeindebote – eine tolle Leistung! Weiter so und von uns herzliche Glückwünsche dazu!*

Dipl.Ing. Patrick Müller, Geschäftsführer

**50 Jahre**  
Gemeindebote Flintbek

# Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flintbek

Juni und Juli 2015



## „Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen“

(Matth. 5,37) Monatsspruch für Juli 2015

Liebe Gemeinde,

als Bundespräsident Joachim Gauck die Tötung von 1,5 Millionen Armeniern erstmals einen Völkermord nannte, auch wenn er die deutsche Beteiligung nicht anmerkte, erhielt er von vielen Seiten Zustimmung in Deutschland. Ja, es war Erleichterung zu vernehmen, dass ein Politiker endlich einmal nicht mehr herum eierte, wie es der Bundestag einen Tag später in seiner Resolution zum selben Thema tat oder Politiker von der kommunalen Ebene bis zur Bundesebene häufig tun, sondern Klartext redete. Joachim Gauck konnte es, weil er weiß, dass das Evangelium die Sprache der Freiheit spricht.

Jesus sagt den obigen Satz in seiner Bergpredigt. Er will, dass wir unser Ja oder Nein aus eigenem, inneren Antrieb sprechen und nicht, weil wir von außen dazu gezwungen wurden. Da steht die Frage für einen jungen Menschen an, welchen Beruf er oder sie nach der Schule erlernen will. Aber eigentlich ist der Weg für sie oder ihn noch nicht ganz klar; doch irgendetwas muss man ja machen. Und so drängen die Eltern dann zu einer Entscheidung, oft mit dem Hinweis, was man ihrer Meinung nach machen sollte. Unter solchem Druck wird nicht immer die richtige Wahl getroffen.

Bin ich in meinen Äußerungen durch andere fremdbestimmt, dann wird auch mein Ja oder Nein nicht mehr durch mein Handeln gedeckt. Als die Nachrichten über immer mehr tote Flüchtlinge auf dem Mittelmeer berichteten, beschlossen die EU-Regierungschefs, den Hilfsfond monatlich auf 9 Millionen Euro wieder aufzustocken, nachdem sie ihn vorher von dieser Summe auf drei Millionen monatlich gekürzt hatten. Ein beschämender Beschluss, der das Ja der Regierenden zur Flüchtlingshilfe weniger als nur halbherzig erscheinen lässt.

„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein!“ Mit diesem Wort fordert Jesus uns zur Kenntlichkeit, zur Wahrhaftigkeit und Zuverlässigkeit auf. Ein Herumklavieren verunsichert mein Gegenüber und schadet.

Wahrscheinlich hat jede und jeder von uns schon Erfahrungen gemacht, ein Ja zu sagen, in der Praxis es aber nicht umzusetzen. Oder sind wir durch andere Menschen von den unwahrhaftigen Ja- oder Nein-Worten bereits betroffen worden? Solche Erfahrungen können unsere menschlichen Beziehungen wie auch Arbeitsbeziehungen zum Schwanken bringen und uns auf die Probe stellen. Aufgrund solcher Worte kann es sogar zu Beziehungs(ab)brüchen kommen. Umgekehrt bringt ein wahrhaftiges und zuverlässiges Ja das Vertrauen und die Stabilität in eine Beziehung. Wie erfüllend und schön ist es, mit Menschen zu leben, die zu ihrem Wort stehen und es auch in Tat umsetzen. Solche Beziehungen sind Räume, wo Vertrauen, Friede, Freude und Liebe wachsen können. Das wünsche ich mir für meinen persönlichen Bereich, aber auch für unsere Kirchengemeinde und unseren Wohnort.

Ihr Pastor Manfred Schade

### „Sommerliche Klänge“

Die Ev. - Luth. Kirchengemeinde Flintbek lädt ein

zu einem Konzert am

**Sonntag, 5. Juli 2015 um 19 Uhr**

mit Werken von Vivaldi, Bach, Mozart, Swider, Mawby bis Piazzola

Mitwirkende:

Marta Justina Slogsnat - Mezzosopran

Winfried Kassenberg - Klarinette

Kirchenchor, Streicherensemble

Leitung: Sabine Seifert

Es wird um eine Spende am Ausgang gebeten

Sabine Seifert

## Konfirmanden – Anmeldung

Die Anmeldung der Mädchen und Jungen, die im Frühjahr 2017 konfirmiert werden möchten, erfolgt am

**Dienstag, 07. Juli 2015  
von 15.00 – 17.00 Uhr**

im Saal des Ev. Gemeindezentrums, Dorfstr. 5, Flintbek.

Die Jugendlichen sollten von einem Elternteil begleitet werden. Mitzubringen ist eine Taufbescheinigung oder eine Geburtsurkunde. Noch nicht getaufte Kinder wie auch Kinder von Eltern, die keiner christlichen Kirche angehören, können am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Teilnahme am Unterricht ist freiwillig. Wer sich jedoch anmeldet, verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme und zur Mitarbeit.

## Der Kirchengemeinderat hat Verstärkung erhalten



Mein Name ist Tobias Reisinger. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich lebe mit meiner Familie in der Gemeinde Blumenthal, für die ich seit Januar als Mitglied im Kirchengemeinderat bin. Ich möchte das Leben in

der Kirchengemeinde aktiv mitgestalten und mich einbringen. Mir liegt die Arbeit für und mit der Gemeinde sehr am Herzen. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit für die Kirchengemeinde.

## Klausurtagung des Kirchengemeinderates

Schon im letzten Jahr wurde im KGR vielfach der Wunsch nach einer gemeinsamen Klausurtagung laut – Ende März 2015 war es dann soweit: als Tagungs- und Übernachtungsort wurde das Christopherushaus Bäk ausgemacht; eine Tagungsstätte der Diakonie Lübeck, herrlich gelegen direkt am Ratzeburger See mit Blick auf den Dom. Im KGR hatten wir uns auf das Thema „Taufe und Trauerfeiern/Beerdigungen“ festgelegt; von zwei Mitgliedern des Kirchengemeinderates sowie den Pastoren waren diese beiden doch sehr komplexen Themen hervorragend ausgearbeitet worden.

Taufe und Trauerfeier waren für mich bisher immer -nur- eine Amtshandlung; in unserer Gesprächsrunde wurden

dann aber sehr viele verschiedene Möglichkeiten zur Gestaltung aufgezeigt und lebhaft diskutiert. Beim Abschlussgespräch stellte sich heraus, dass wir alle für unsere weitere Arbeit neue Gedanken bzw. Vorstellungen mitgenommen haben; aus familiären oder Krankheitsgründen konnten nicht alle Mitglieder teilnehmen – aber dann beim nächsten Mal! Sie haben etwas verpasst!

Danke sage ich im Namen aller an die Organisatorinnen und Organisatoren dieses Treffens.

Marlies Rodde

## 500 Jahre Taufe Ev. Kirche Flintbek, 11. und 12. Juli 2015

### Sonnabend, 11. Juli 2015

- |           |   |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Beginn der Feierlichkeiten in der Kirche im Anschluss Eröffnung des Mittelalterlichen Treibens rund um die Kirche |
| 14.00 Uhr | Eröffnung der Ausstellung über die Taufe – Café im Gemeindezentrum  |
| 17.00 Uhr | Konzert „angli clamant“   |



### Sonntag, 12. Juli 2015

- |           |   |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Festgottesdienst anl. des 500. Jubiläums der Taufe mit Propst Block; es singt der Kirchenchor im Anschluss Mittelalterliches Treiben rund um die Kirche |
|           | Mittagessen, Ausstellung, Präsentation der Gemeindegruppen, Spaß und Spiel mit dem Kindergarten, Café uvm.  |
| 17.00 Uhr | Abschlusskonzert mit dem Gospelchor „Rückenwind“ und einer Andacht  |

## Kinderbibelwoche in Flintbek vom 25.-28.8.2015: „Peter haut ab“

Es ist wieder soweit. Auch in diesem Jahr nähert sich wieder die lang erwartete Kinderbibelwoche (kurz: KiBiWo) als Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit in Flintbek. Ein besonderer und schöner Zeitraum im Jahr, in dem sich speziell Kinder mit den faszinierenden Bereichen und lebensnahen Geschichten der Bibel kindgerecht auseinandersetzen können. Auf spielerische anregende Weise werden zusammen mit den teilnehmenden Kindern unterschiedliche biblische Geschichten und Gestalten genauer unter die Lupe genommen, nachgespielt, diskutiert und unter Anregung aller Sinne selbst erfahren und gestaltet.

In diesem Jahr findet die Kinderbibelwoche unter dem Titel „Peter haut ab“ statt. Diese Geschichte von einem Vater und seinen beiden Söhnen kann faszinieren, denn schnell können sich die Kinder dabei spüren: Da komm ich drin vor! Sie können sich leicht ihre Rolle aussuchen. Stolz, Überheblichkeit, Reue, Einsicht, Umkehr, Vergebung, Hartherzigkeit...; die Geschichte bietet viele Aspekte fürs miteinander Leben und für den Glauben. Doch nicht nur Kinder kommen vor, auch Gott, wie er Freiheit schenkt, Sünde nicht bagatellisiert aber doch bedingungslos liebt und vergibt. Das spannende und originelle Bibeltheater ermöglicht, dass die Kinder sehr tief in die Geschichte eintauchen, einzelne Abschnitte und Details wahrnehmen können. Und nebenbei entsteht dabei ein beeindruckendes Singspiel, welches dann

im "Gottesdienst für Groß und Klein" aufgeführt werden könnte. Die Kinderbibelwoche in Flintbek ist ein Angebot für Kinder von etwa 6 bis 12 Jahren. Mit einem eigens dafür gestalteten Programm aus Bibel lesen, Liedern, Spielen, Theater, Basteln und Feiern verbringen die Kinder und gerne auch freiwillige Mitarbeiter vier Vormittage miteinander. So lernen Kinder in Flintbek unsere Gemeinde in der KiBiWo ein weiteres Mal von einer fröhlichen, festlichen und einladenden Seite kennen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter der vorangegangenen KiBiWo und auch ehemalige Teilnehmer sind genauso willkommen wie neu Interessierte. Rechtzeitiges Anmelden sichert die Teilnahme.

Die Kinderbibelwoche findet in der letzten Sommerferienwoche von Dienstag, dem 25. bis Freitag, dem 28. August täglich von 9 – 12.30 Uhr statt. Eine Betreuungsmöglichkeit besteht für die Kinder aber bereits ab 8 Uhr und bis 13:30 Uhr im Jugendheim. Auch ein gemeinsames Mittagessen mit den Kindern ist vorgesehen. Am Sonntag, dem 30. August um 10 Uhr bildet dann ein gemeinsamer Gottesdienst für Groß und Klein den Abschluss der Kinderbibelwoche. Für die KiBiWo ist eine Anmeldung notwendig! Anmeldungen bis zum 7. August 2015 im Gemeindebüro bei Frau Maaß oder bei mir im Jugendheim abgeben. Ich freue mich auf euch.

Jens Nielsen

---

### Anmeldung zur Kinderbibelwoche 2015

Ich: \_\_\_\_\_  
(Vorname, Name)

möchte an der Kinderbibelwoche 2015 teilnehmen.

Ich wohne in: \_\_\_\_\_  
(Plz, Ort)

\_\_\_\_\_  
(Straße und Hausnr.)

\_\_\_\_\_  
(Telefonnummer)

Wenn es möglich ist, möchte ich zusammen mit \_\_\_\_\_

in einer Gruppe sein. Ich bin geboren am: \_\_\_\_\_ (Die Gruppen werden altersgemäß aufgeteilt.)

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_



## Gemeindereise nach Israel und Jordanien 2016

Liebe Gemeinde,

in den Osterferien 2016 plane ich zusammen mit Herrn Pastor Koop und der Kirchengemeinde St. Johannis Brügge eine Gemeindereise zu biblischen Stätten in Israel und Jordanien. Die Fahrt geht vom 30. März – 10. April 2016. Der genaue Reiseverlauf ist noch offen. Der Reisepreis wird etwa um 1.800,- € betragen. Falls Sie überlegen mitzufahren und sich vormerken lassen möchten oder Fragen haben, wenden sie sich bitte an mich, Tel. 707817. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Genauere Informationen werde ich im nächsten Gemeindeboten veröffentlichen.

Ihr Pastor Manfred Schade



---

## Gottesdienste der ev. - luth. Kirchengemeinde Flintbek

07.06.	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>	12.07.	<b>6. Sonntag nach Trinitatis</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Schade</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienst anl. des Gemeindefestes zum 500. Jubiläum der Taufe <i>Propst Block, Pastor Schade und Pastorin Sommer</i>
14.06.	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b>	19.07.	<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst es spielt die Jugendband <i>Pastorin Sommer</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin Sommer</i>
21.06.	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b>	26.07.	<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pastor Schade</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin Sommer</i>
28.06.	<b>4. Sonntag nach Trinitatis</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin Sommer</i>		
05.07.	<b>5. Sonntag nach Trinitatis</b>		
10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Ende der Vorkonfirmandenzeit</b> mit Abendmahl <i>Pastorin Sommer und Pastor Schade</i>		

---

**Sie erreichen uns unter:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flintbek, Dorfstraße 5, 24220 Flintbek;  
[www.kirchengemeinde-flintbek.de](http://www.kirchengemeinde-flintbek.de)

**Gemeindebüro:** Mo – Do, 8 – 13 Uhr, Fr 9.30 – 13 Uhr  
Telefon: (04347) 70780, Mail: [kg.flintbek@altholstein.de](mailto:kg.flintbek@altholstein.de)

**Pastoren:** Pastor Schade: Telefon (04347) 707817  
Pastorin Sommer: Telefon (04347) 707811

### Impressum:

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flintbek, Dorfstr. 5, 24220 Flintbek

Redaktion: Ilona Bischof, Flintb. Str. 6, 24220 Schönhorst

Gestaltung und Druck: Schmidt&Klaunig, Ringstr. 19, 24114 Kiel

## Wohnen für Hilfe

Wie in jeder anderen Universitätsstadt Deutschlands fehlt es besonders zum Wintersemester eines jeden Jahres an bezahlbaren Unterkünften für Studierende. Die Universität Kiel zählt z. Zt. ca. 25 000 Studenten, nur 6% können in Zimmern der Studentenwohnheime unterkommen. Um diesem Problem ein stückweit entgegenzutreten, organisiert das Studentenwerk Schleswig-Holstein mit dem Projekt „Wohnen für Hilfe“ Wohnpartnerschaften zwischen älteren (auch behinderten) Menschen oder Familien und Studentinnen/Studenten. Das Besondere ist, dass keine oder nur eine geringe Miete gezahlt wird; stattdessen wird praktische Hilfe geleistet. Es gilt die Faustregel: eine Stunde Arbeit im Monat für einen Quadratmeter Wohnraum. Hinzu kommen die anteiligen Nebenkosten für Strom, Wasser, Heizung usw. Pflegerisch oder gewerblich tätig sein dürfen die Studierenden hier nicht.

Zahlreiche ältere Menschen leben in Kiel und Umgebung allein in geräumigen Wohnungen oder Häusern. Die alltäglichen Aufgaben werden zunehmend beschwerlicher. Oder es besteht der Wunsch nach Gesellschaft und Gesprächen. Dennoch möchten sie ihre vertraute Umgebung und vor allem ihre Selbständigkeit nicht aufgeben. Durch Bereitstellen von Wohnraum können kleine Hilfen im Alltag über eine Wohnpartnerschaft dies auch ermöglichen. Vom gegenseitigen Geben und Nehmen profitieren beide Seiten, die Studierenden haben ein günstiges Dach über dem Kopf und nebenbei einen sozialen Ansprechpartner ‚zuhause‘, die Senioren sind nicht mehr allein im Haus und freuen sich über einen freundlichen ‚Schnack‘ in der Küche und eine hilfreiche Hand. Aber auch Fa-

milien können von „Wohnen für Hilfe“ profitieren. Neben der Hilfe im Haushalt, die die Familie entlastet, können die Hausaufgaben betreut oder die Kinder beaufsichtigt werden.

Dieses Projekt funktioniert schon seit mehreren Jahren sehr erfolgreich auch in anderen Universitätsstädten dieses Landes, und ebenso erfolgreich ist dieses Modell auch hier in Kiel angelaufen.

**STUDENTENWERK SH**  
Wir sind dein Rückenwind

**BIETE ZIMMER - SUCHE HILFE!**  
Wohnen für Hilfe -  
Ein Projekt vom Studentenwerk SH  
1 Quadratmeter Wohnraum für  
1 Stunde Hilfe im Monat

Interessiert? Kontakt: Alexandra Dreibach  
Telefon 04 31 . 88 16 - 314  
E-Mail wohnen fuer hilfe @ studentenwerk . sh

Unterstützt durch SH  
Landes- hauptstadt Kiel  
Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

studentenwerk.sh

**Meisterhaft aus einer Hand.**

**HAGEDORN GmbH**  
Bedachung • Sanitärtechnik  
Klempnerei • Heizung • Lüftung

Gewerbegebiet Eiderkamp 31 • 24220 Flintbek • Telefon 04347-14 30 • Telefax 04347-97 45

## Seniorenbeirat der Gemeinde Flintbek

**Was Seniorinnen und Senioren über die Feuerwehren und den Rettungsdienst wissen sollten.**

**Was verbirgt sich hinter der Rufnummer 112?**

„Dass die Veranstaltung so interessant sein würde, haben wir nicht erwartet“, so lautete die einhellige Reaktion der knapp 40 Seniorinnen und Senioren, die am 2. Mai den Weg in das Haus der Feuerwehr Großflintbek gefunden hatten. Sie staunten nämlich nicht schlecht, als der Gemeindeführer Dirk Hagenah und der Leiter des für Flintbek zuständigen Rettungsdienstes des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Herr Weber, ihre Einsatzkonzepte und Ausrüstungen vorstellten. Als sich zwei junge Feuerwehrmänner mit ihrer Atemschutzausrüstung „einkleideten“, hörte man schon besorgte Stimmen einiger Mütter/Großmütter: „Das ist doch viel zu schwer, das können die doch gar nicht alles tragen!“ Und die plastische Beschreibung all der Unfälle und Krankheiten, für deren Versorgung der Wagen des Rettungsdienstes ausgerüstet ist, ließ die eine oder andere Nase schon etwas blass werden.

Nach fast zweistündiger Vorstellung der Technik waren die Fragen der Gäste so zahlreich, dass ihre Beantwortung, nur durch eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen und eine Videoschau im Gemeinschaftsraum der Feuerwehr unterbrochen, noch geraume Zeit in Anspruch nahm. Besonders interessant war der Hinweis: „Im Zweifel lieber einmal mehr 112 anrufen als

einmal zu wenig, ruhig bleiben und die Fragen beantworten, die von der Rettungsleitstelle gestellt werden, die wissen schon, was sie warum fragen!“ Die letzte Anmerkung des Gemeindeführers war: „Feuerwehrleute erhalten keinen Mindestlohn, sie arbeiten nämlich ehrenamtlich und ohne Entgelt.“

Mit dem herzlichen Dank an die Kameraden der Feuerwehren und des Rettungsdienstes haben einige Teilnehmer die Anregung verbunden, die Veranstaltung zu wiederholen, weil viel mehr Seniorinnen und Senioren diese Informationen erhalten sollten. Der Seniorenbeirat wird das gerne aufgreifen, wenn sich eine größere Anzahl von Interessenten unter der Telefonnummer 015110238931 meldet.

**Der Seniorenpass für die Saison 2015/2016 liegt vor!**

Auch für die Saison 2015/2016 hat der Seniorenbeirat der Gemeinde Flintbek in Zusammenarbeit mit der Sozialstation und der Gemeindeverwaltung einen Seniorenpass unter dem Motto

**AKTIV plus 60**

aufgelegt. Er beinhaltet viele kostenlose oder im Preis reduzierte Angebote von Institutionen und Unternehmen wie zum Beispiel:

Aquarium Kiel  
Freilichtmuseum Molfsee  
Warleberger Hof

*50 Jahre für ein Gemeindeblatt sind schon enorm - herzlichen Glückwunsch dazu wünsche ich Ihnen und mein gesamtes Team! Der Gemeindebote enthält wichtige Informationen über das Leben in der Gemeinde und hat sich zu einem unentbehrlichen Begleiter für alle Flintbeker und darüber hinaus entwickelt. Weiter so, ich freue mich auf weitere 50 Jahre!*

Dieter Camps, Camps-Hausgeräte Kiel

*50 Jahre*  
Gemeindebote Flintbek



**Camps**  
HAUSGERÄTE · TV · ELEKTRO

Kaiserstraße 67 · Ecke Karlstal · 24143 Kiel  
Tel.: 0431 / 73 22 11 · Fax: 0431 / 73 37 09 · info@cams-kiel.de · www.cams-kiel.de

**BOSCH**


**SIEMENS**


**Miele**


 **Saeco**


**PHILIPS**


Stadtgalerie  
 Kunsthalle Kiel  
 Landesbibliothek  
 Karneval-Sparkassenarena  
 Alte Gießerei  
 Schwentinefahrt  
 Computermuseum  
 Mediendom  
 Kindheitsmuseum  
 Künstlermuseum  
 Marine-Ehrenmal  
 U-Boot Laboe  
 Schönberger Museumsbahn  
 Turmhügelburg Lütjenburg  
 Fünf-Seen-Fahrt  
 Kreismuseum Plön  
 Savoy-Kino  
 Jüdisches Museum Rendsburg  
 Museen des Kulturzentrums Rendsburg  
 Volkskundemuseum Schleswig  
 Schloss Gottorf  
 Wikingermuseum Haithabu  
 Tierpark Arche Warder  
 Tierpark Gettorf

Tierpark Neumünster  
 Museum Tuch + Technik Neumünster  
 Schwimm- und Freizeitbäder in Flintbek, Neumünster, Preetz und Laboe  
 Volksbühne Kiel  
 Musikfreunde Kiel  
 Für die Nutzung dieses breiten Angebotes ist eine einmalige Gebühr von nur 20,- Euro zu zahlen.

Wie in jedem Jahr wurde die Saison mit einer Auftaktveranstaltung im Ev. Gemeindezentrum bei einer Tasse Kaffee und kleinen Häppchen eröffnet und die ersten Pässe ausgegeben. Der Pass kann aber auch später erworben werden. Frau Rose hat in der Sozialstation Flintbek, Kätnerskamp 2, (Telefon 04347 905 420, geöffnet Mo 8 – 12 Uhr, Di 15 – 17:30 Uhr, Fr 9 – 11:30 Uhr) noch ausreichend Exemplare vorrätig.

Wir hoffen wieder auf eine rege Nutzung dieses Angebotes durch die Seniorinnen und Senioren Flintbeks (im letzten Jahr waren übrigens alle Pässe vergeben).

**Uwe Jürgens**  
 1. Vorsitzender

**Ihr Elektriker in Flintbek!**

**ELEKTROTECHNIK**

---

Innungsfachbetrieb  
 Nachtkoppel 6 · 24220 Flintbek  
 Tel.: 04347- 8092 233  
 Mobil: 0152-0190 32 52



**Jörg Günther**

**Keine Fahrkostenpauschale in Flintbek und Umgebung!**  
**Angebote und Beratung sind kostenfrei!**

---

- Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik

- Sat-Anlagen / Kabelfernsehen
- EIB / KNX Gebäudesystemtechnik

- E-Check / Gerätecheck
- Messungen nach BGV A3

## Liebe Freundinnen und Freunde der Bücherei,

wie im letzten Artikel angekündigt, haben wir nun die Schülerbücherei an der Schule am Eiderwald eröffnet! Es waren doch noch einige Anstrengungen erforderlich, bis alles so weit war, doch jetzt ist es einfach nur schön! Der Verein der Freunde der Schule am Eiderwald hat Geld für Bücher zu Verfügung gestellt, die wir in tolle Erstlese-Bücher investiert haben. Außerdem gab es auch noch Geld für einen wunderschönen Teppich, der die Vorleseecke erst so richtig gemütlich macht. Torsten Knust, der Hausmeister an der Schule, hat mit viel Engagement und Herzblut den Raum renoviert und mitgestaltet. Anne und Jule, die FSJlerinnen der Schule haben die Vorbereitungen unterstützt und dürfen nun den Ausleihbetrieb übernehmen. Bei der Eröffnung fand der Schulleiter Herr Friemann warme Worte für unsere gute Zusammenarbeit, die ich auch als äußerst konstruktiv empfinde.



Die ersten Ausleihen waren wenige Minuten nach der Eröffnung schon verbucht. Auf dass wir viele Kinder mit dem Lesevirus infizieren!

Ganz neu ist der Hot Spot, der es allen Besuchern der Bücherei ermöglicht, das Internet an ihren mobilen Endgeräten hier kostenfrei zu nutzen.

Die Termine für die nächsten Bilderbuchkinos (immer montags, immer 15:30 Uhr): **15. Juni, 13. Juli.**



**Hauke Michaelis**  
**Serviceteam**  
rund um Wohnung, Haus und Garten  
Hasselbusch 18, 24220 Flintbek ☎ 04347-703606  
in unserem Büro sind wir persönlich für Sie da:  
Mo, Mi und Fr von 9.00-11.00 Uhr  
kein Problem ist unlösbar!

Und dann nahen tatsächlich auch die Sommerferien schon wieder! Und damit unser alljährlicher FerienLeseClub!

Das Besondere an diesem Sommerferienereignis sind nicht nur die vielen tollen neuen Bücher, sondern auch die Gespräche darüber. Für die sogenannten Interviews suchen wir wieder ehrenamtliche Unterstützung. Wer gerne mit Menschen in Kontakt kommt, wer sich gerne mit Kindern über ihre Lektüre unterhalten möchte und wer ein bisschen Zeit in den Sommerferien zu verschenken hat, der wäre in unserem ehrenamtlichen Team herzlich willkommen! Der Zeiteinsatz kann an beliebig vielen Nachmittagen während der Sommerferien erfolgen. Sprechen Sie uns gerne an!

Ganz aktuell gibt es am nächsten Wochenende noch die Gelegenheit, sich mit günstiger Urlaubslektüre einzudecken. Der Keller ist voller gut erhaltener Spendenbücher. Darum finden Sie bestimmt etwas passendes beim nächsten Bücherflohmarkt am

**Samstag, 13. Juni,  
von 10-13 Uhr**

Der Erlös ist für den FerienLeseClub bestimmt.

Während der Sommerferien haben wir an den Samstagen nicht geöffnet. Wir bitten um Ihr Ver-

ständnis. Für die Ferien gilt wieder: „Wünsch Dir Deine Leihfrist!“

Wenn Sie eine längere Reise planen, sollte sie das nicht abhalten, sich mit Literatur einzudecken. Vielleicht finden Sie aber für eine Reise auch das elektronische Lesen spannend? Kein Problem – mit der „Onleihe“ können Sie sich e-books online ausleihen. Ein gültiger Büchereiausweis genügt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Andrea Frahm**  
und das Team der Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 14-18 Uhr

Do. u. Fr.: 10-12 Uhr

Sa.: 10-13 Uhr (außer in den Sommerferien)

Alle aktuellen Meldungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.buecherei.flintbek.de](http://www.buecherei.flintbek.de)

*Kommunale Dinge  
können gut kommuniziert werden.*

*Armin Arend, Flintbek*

**50 Jahre**  
Gemeindebote Flintbek



## Kuratorium Sozialstation Flintbek – Osteraktion

Wie auch schon in den Vorjahren konnten wir zu Ostern wieder eine Reihe Familien und Kinder mit unserer Osteraktion erfreuen. Insgesamt 76 Kindern wurden somit die Ostertage versüßt. Dies war nur aufgrund großzügiger Spenden möglich. Dafür sagen wir allen Gebern und Geberinnen unseren herzlichen Dank!



### Vorstandswahlen

Im Februar dieses Jahres haben Vorstandswahlen im Kuratorium der Sozialstation stattgefunden. Nachdem unsere langjährige Vorsitzende, Frau Renate Riedel, verstarb, übernahm Herr Hans-Joachim Claussen zunächst kommissarisch den Vorsitz. Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:



1. Vorsitzender – Herr Pastor Manfred Schade (Ev. Kirche)

Stellv. Vorsitzender – Herr Hans-Joachim Claussen (AWO)

Kassenführerin – Frau Berit Oldenburg (Ev. Kirche)

Wenn Sie Fragen, Probleme oder Anregungen haben wenden sie sich gerne an das Büro der Sozialstation, Frau Heike Rose (Tel. 905420) oder an eines der Vorstandsmitglieder. Wir sind gerne für Sie da.

Für das Kuratorium Sozialstation

**Pastor Manfred Schade**

1. Vorsitzender

sicher • schnell • zuverlässig

Inh.: N. Szupryczynski

**ABSOLUT**  
Kanalreinigung + Containerdienst



- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle

Lieferung von:

- Kies, Kiesel
- Mutterboden, u.a.



- Rohrreinigung
- Rohrverstopfungen (Bad / WC / Küche)
- Kanalinspektion
- Dichtheitsprüfung Ihrer Grundstücksentwässerung



- **24 Stunden Notdienst** •



**Telefon: 0 43 07 / 82 88 88**

Lise-Meitner-Straße 13 • 24223 Schwentinental / Raisdorf

[www.absolut-kanal.de](http://www.absolut-kanal.de) • [info@absolut-kanal.de](mailto:info@absolut-kanal.de)